

**1923/AB-BR/2003**

---

Eingelangt am 19.09.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

## Anfragebeantwortung

Die Bundesräte Ager, Kolleginnen und Kollegen haben am 23. Juli 2003 unter der Nr. 2091/J-BR an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Leistungsbilanz der Ressorts für das Bundesland Tirol" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zunächst erscheint es mir wesentlich, festzustellen, dass erst die eingehende Befassung mit der Frage, welche „Leistungen“ mein Ressort bzw. das österreichische Bundesheer im Laufe der XXI. und XXII. Gesetzgebungsperiode „für das Bundesland Tirol“ erbracht hat, die Fülle und Vielfalt dieser Leistungen in unterschiedlichsten Bereichen erkennen lässt.

So war das Bundesheer im Rahmen seines verfassungsgesetzlichen Auftrages zur Hilfeleistung bei Elementarereignissen und Unglücksfällen außergewöhnlichen Umfangs im Anfragezeitraum allein im Bundesland Tirol mit mehr als 1.200 Soldaten mit über 11.000 Mannstunden etwa bei der Suche nach Lawinenopfern, zur Beseitigung von Hochwasser- oder Vermurungsschäden und zur Sicherung von abbruchgefährdeten Felswänden im Einsatz; weiters wurden mit Luftfahrzeugen des Bundesheeres mehr als 250 Flugstunden in Tirol erbracht (u.a. zur Rettung von Lawinen- und Hochwasseropfern sowie zur Waldbrandbekämpfung).

Auch Hilfeleistungen, die Soldaten des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung bzw. im öffentlichen Interesse erbrachten, wie beispielsweise der Bau von Brücken durch Pioniere aber auch im Zuge der Skiweltmeisterschaften 2001 in St. Anton, sind hervorzuheben.

Das Bundesheer als Wirtschaftsfaktor im Land Tirol gibt derzeit 1.395 Personen Arbeit; im Durchschnitt sind 1.430 Präsenz- bzw. Ausbildungsdienst leistende Soldaten in Tirol stationiert. Im anfragerelevanten Zeitraum betragen die Personalausgaben für diesen Personenkreis mehr als 177 Mio. € Von den in Tirol dislozierten Truppen und Dienststellen meines Ressorts werden jährlich Aufträge im Ausmaß von durchschnittlich rund 1 Mio. € an tiroler Wirtschaftsbetriebe vergeben. Für Bauvorhaben in Tirol wurden im Jahr 2002 rund 6 Mio. € ausgegeben.

Abschließend sei mir erlaubt, darauf hinzuweisen, dass die militärische Landesverteidigung als Kernaufgabe des Österreichischen Bundesheeres Grundlage für Stabilität, Sicherheit und wirtschaftliche Prosperität in Österreich und damit auch in Tirol ist, und somit eine Leistung darstellt, deren Wert unschätzbar ist.